

daz man si ebene¹⁰⁾ mezze und trage, ist mir geseit:
nû hab er danc,¹¹⁾ ders ebene mezze und der si ebene treit.

13. Gruss an den Wirt.¹⁾

'Sit willekomen, hêr wirt,²⁾ dem gruoze muoz ich swigen:³⁾
'sit willekomen, hêr gast,⁴⁾ sô muoz ich sprechen oder nigen.⁵⁾
wirt unde heim sint zwêne unschamelliche namen:⁶⁾
gast unde hereberge muoz man sich vil dicke schamen.
noch müez ich geleben⁷⁾ daz ich den gast ouch grüeze,
sô daz er mir dem wirt danken müeze.
'sit hînaht hie, sit morgen dort,' waz gougeluore⁸⁾ ist daz!
'ich bin heime' odr 'ich wil heim' daz tröestet baz.
gast unde schâch⁹⁾ kumt selten âne hâz:
nû büezet mir des gastes, daz iu got des schâches bûeze.

14. Opferstock¹⁾

Sagt an, hêr Stoc, hât iuch der bâbest her gesendet,
daz ir in richet²⁾ und uns Tiutschen ermet unde pfendet?
swenn im diu volle mâze kumt ze Laterân,
sô tuot er einen argen list, als er ê hât getân:
er seit uns danne wie daz rîche stê verwarren,³⁾
unz in erfülltent aber alle pfarren.
ich wæn des silbers wênic kumet ze helfe in gotes lant,
wan grôzen hort zerteilet⁴⁾ selten pfaffen hant.
hêr Stoc, ir sit ûf schaden⁵⁾ her gesant,
daz ir ûz tiutschen lîuten suochet tœrinne unde narren.

10) ebene, gleichmäßig. — 11) hab er danc, es sei der gepriesen. —

1) Je älter Walthar wird, desto drückender erscheint ihm sein Loß, sein Heim zu haben, er bittet deshalb König Otto um ein solches, leider jedoch vergebens. — 2) wirt, Hausherr. — 3) Sinn: wenn ich mit „Hausherr, willkommen!“ begrüßt werde, so muß ich schweigen, denn ich bin nicht Hausherr. — 4) hêr gast, ritterlicher Gast. — 5) nigen, sich verneigen. — 6) sind zwei Namen (Bezeichnungen), deren man sich nicht zu schâmen braucht. — 7) geleben, erleben. — 8) gougeluore, nârrisches Treiben, Gaukeleifahrt, Poffen. — 9) schâch, bezieht sich wohl auf den König Otto, der von seinem Gegner Friedrich II. im Schach gehalten wird oder ihm Schach bietet. —

1) Die von Innocenz III. angeordnete Aufstellung von Opferstöcken in den Kirchen sollte die Mittel zur Bestreitung des Kreuzzuges liefern. Walthar sah darin nichts anderes als kirchliche Habgucht und daher der Spruch. — 2) reichen, bereichern; ermen, arm machen. — 3) verwarren, östern. Form, verwirrt. — 4) zerteilen, austeilen. — 5) ûf schaden, zum Schaden.